



PRESSEINFORMATION

Bischof Bohdan Dzyurakh zu Gast in Eberstadt

Oberhaupt der ukrainisch-griechisch-katholischen Kirche in Deutschland und Skandinavien feiert am 21. Dezember Gottesdienst in St. Josef und lädt zur Begegnung ein

Darmstadt-Eberstadt/Nieder-Beerbach, 9. Dezember 2025. Auf einen besonderen Besuch bereitet sich die katholische Pfarrgemeinde St. Josef vor: Am Sonntag, 21. Dezember 2025, wird Bischof Dr. Bohdan Dzyurakh, Leiter der Ukrainisch-Griechisch-Katholischen Kirche (UGKK) in Deutschland und Skandinavien, in Eberstadt erwartet. Gemeinsam mit der ukrainischen Gemeinde zelebriert der Bischof die „Göttliche Liturgie“ und lädt die Mitglieder der gastgebenden Pfarreien St. Josef und St. Georg sowie des gesamten Pastoralraums Darmstadt-Südost und alle Interessierten herzlich zur Teilnahme ein.

Gelegenheit zur Begegnung

Der dreistündige Besuch beginnt um 13 Uhr in der Kirche St. Josef, Darmstadt-Eberstadt (Zugänge: Schwanenstraße 54 barrierefrei oder Gabelsbergerstraße 17). Im Anschluss an die Liturgie treten Kinder der ukrainischen Samstagsschule musikalisch auf. Danach besteht bei einem Empfang im Pfarrheim mit Verköstigung Gelegenheit zur Begegnung und zum persönlichen Austausch. Aus den ukrainisch-griechisch-katholischen Gemeinden in Mainz, Bad Homburg, Offenbach, Hanau und Darmstadt werden mehrere hundert Gläubige erwartet.

Die ukrainisch-griechisch-katholische Gemeinde in Darmstadt

Für diese fünf Gemeinden mit insgesamt etwa 500 Gläubigen ist Pfarrer Michael Oros zuständig. In Darmstadt hat die ukrainische Gemeinde in St. Josef eine geistliche



Heimat gefunden. Rund 60 Gläubige kommen hier zweimal im Monat sonntags um 15 Uhr zur Liturgie im byzantinischen Ritus zusammen.

Dieser Ritus unterscheidet sich in Form und Ablauf vom römisch-katholischen Gottesdienst: Der Priester zelebriert dem Altar zugewandt, musikalisch begleitet von einem Chor statt Orgel. Die Liturgie dauert länger, und die Kommunion erfolgt unter beiderlei Gestalt – Brot und Wein.

Die UGKK gehört zu den katholischen Ostkirchen. Sie steht in kirchlicher Gemeinschaft mit Rom und erkennt den Papst als Oberhaupt der Weltkirche an. Der Zusatz „ukrainisch“ markiert zugleich ihre Identität als eigenständige Landeskirche. Weltweit zählen rund sechs Millionen Gläubige zur UGKK, überwiegend im Westen der Ukraine. Von den mehr als einer Million Ukrainerinnen und Ukrainern, die in Deutschland leben, gehören Schätzungen zufolge rund 250.000 dem griechisch-katholischen Glauben an.

Pfarrer Michael Oros: Begleitung und Seelsorge

Pfarrer Oros kam nach Beginn des russischen Angriffskrieges nach Deutschland. Mit seiner Frau und vier Kindern (11–23 Jahre) lebt der 49-Jährige in Mainz. Von dort aus betreut er das weite Seelsorgegebiet, unterstützt von Ehrenamtlichen und seiner Ehefrau, die in der Gemeindearbeit eine wichtige Stütze ist. Griechisch-katholische Priester können vor der Weihe heiraten; danach ist eine Eheschließung nicht mehr möglich.

Neben Gottesdiensten, Taufen und Eheschließungen nimmt sich Pfarrer Oros viel Zeit für Gespräche mit Menschen, die durch Krieg, Flucht und Sorgen um Angehörige belastet sind. In seiner geistlichen Begleitung, im gemeinsamen Gebet und in der Gemeinschaft der Gemeinde schenkt er vielen Trost und neue Hoffnung. Sein größter Wunsch bleibt, dass der Krieg endet und Frieden einkehren möge.



Medienkontakt:

Claudia Ehry (kommissarisch)

Pfarrgemeinden St. Josef und St. Georg

Schwanenstraße 56, 64297 Darmstadt

Tel. 0175 249 72 56, E-Mail claudia.ehry@y-pr.de